**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 64 (1938)

**Heft:** 49

**Artikel:** Kommende Verwicklungen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-475456

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Opferbereites Schweizervolk

(Abstimmung vom 27. November 1938)

Es mault der Schweizer oft und gern und schimpft zu jeder Frist, besonders wenn er nicht zu fern der lieben Heimat ist. Er sieht darin, ob alt, ob jung, ein wohlerworbnes Recht politischer Betätigung, das er nicht missen möcht. Doch gilt es einmal wirklich Ernst, beginnt's im Haus zu brennen, dann, lieber, guter Leser, lernst Du Deinen Schweizer kennen.

Dann stellt ein jeder seinen Mann, zu Haus, im Staat, im Felde. Dann hilft ein jeder wie er kann, und wär's mit barem Gelde. Drum laßt ihn maulen, wie er mag; es stärkt ihm Herz und Nieren. Er wird sich schon, nach Jahr und Tag, mit Freuden revanchieren.

Paul Altheer

## Der größte Alchimist des 20. Jahrhunderts

«Wissen Sie schon, wer der größte Alchimist des zwanzigsten Jahrhunderts ist?»

«———?»
«Doktor Josef Goebbels!
«———?»

«Er hat aus einem Grynspan (Grünspan) eine Milliarde gemacht!»

H. Kö.

## Die neue Marke

Um die großen Bestände an gefälschtem Schnaps (bezeichnet als «echter Kirsch») doch noch absetzen zu können, ist beabsichtigt, diese Produkte als «echten Verschnitt» zu deklarieren.

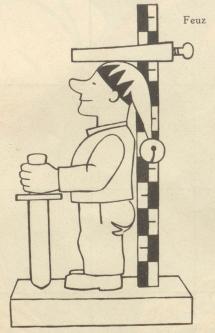
# Kommende Verwicklungen

Kommt da einer unserer Arbeiter
— seit einigen Wochen hat er nun
auch einen Radio — und meint:

«Noch all dem, was i bis jetzt ghört ha, gloub i halt doch, daß England und Großbritannie ou no hinderenand chöme!»



Methode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich Arnold Dettling Brunnen.



Tauglich zur geistigen Landesverteidigung

## Begegnung am Samstag

A.: «I mues hüt no go schtimme, sös hani nöd emol Sonntig!»

B.: «Und mir isch, es sei nöd Sonntig, wenn i nöd schtimme cha!»

Ernstli

#### Der Futurist

Wer das Gute, was er hat, nicht genießt, weil er auf eine bessere Zukunft wartet, ist ein Futurist. Futurist ist ein höflicher Ausdruck für Nart.

Mona das nette
CAFÉ
in Zürich
an der Sihlporte

## Das Markanteste!

Unser Kaff hat einen heimgekehrten Spanienfahrer. Natürlich ist er die Sensation, Man muß sich schon vorher anmelden, um bei ihm vordringen zu können!

Da er in Spanien in der gleichen Kompagnie wie ein mir bekannter Winterthurer war, fragte ich José, wie sich auch so der «Köbu» gehalten habe?»

«Ja, weisch Vino, uf dä hani e grandigi Wulle! Wänns emal i de Linie vorne ruehig gsi isch, dänn hämer gjasset. Aber de Köbel, das Kamel, hät eim alliwil 's Näll abghaue! Dänk emal bim Zuger!» Vino

# Schnell, schneller, am schnellste...

Der zukünftige Chef des Hauses hatte eben Hochzeit gefeiert und sein hübsches Fraueli ins eigene Heim geführt. Statt die Flitterwochen unten im sonnigen Süden zu verbringen, erscheint er aber zur großen Verwunderung des Personals bereits am folgenden Tage wieder in seinem Büro.

Dazu meint dann der alte, junggesellenverknöcherte Bünzli, der seit mehr als vierzig Jahren zum Inventar der Firma gehört: «Es isch nümme schön uf der Wält bi dem übertriebene Pressiere, diä Kollaudation isch dänn scho na cheibe churz gsi!» hem



Berger & Co., Languau, Generalvertretung für die Schweiz